

## Regattabericht 18. BHS-Regatta 2011

**10** Regattaschiffe vom Typ **ELAN 340** und das Clubschiff „Libertà“ waren an der 18. BHS-Regatta beteiligt. Es ist damit wieder eine sehr schöne Flotte zusammengekommen. Ausgangshafen war wieder die Marina **Jezerà** auf der Insel Murter in Dalmatien. Die Übernahme der Schiffe am Samstag und Sonntag war wie üblich etwas chaotisch, weil die Charterfirma die Schiffe inzwischen nicht in optimalem Zustand halten. Es fehlt halt überall etwas. Bei Th. Schuster sind Risse in der Kabine festzustellen. Chr. Turner stellt beim tauchen einen „schrägen“ Kiel fest. Der Vercharterer schickt einen Taucher runter, der aber feststellt, dass alles in Ordnung sei. Für das nächste Jahr soll die Firma 20 neue First 35 geordert haben.

Am **Sonntag, den 09.10.11** geht die Flotte zum Einsegeln nach **Vodice**. Bora ist angesagt. Es ist auch deutlich kälter als wir das in Kroatien gewohnt sind. Gegen Mittag nimmt der Wind zu, bis 35 kn werden gemessen. Alle Schiffe kommen gut nach Vodice. Lediglich die Terra meldet über Funk, dass sie die Maschine nicht starten kann. Ein Servicemann aus Jezerà wird hergebeten. Die Crew bekommt aber das Problem in den Griff, die Sicherung war ausgefallen. Die „Libertà“ ist als erstes Schiff im Hafen und nimmt die Regattaflotte in Empfang. An der Anlegemole spielen sich filmreife Szenen ab. Ein unproblematisches Anlegen ist kaum möglich. Obwohl wir empfehlen, einfach mit dem Bug anzulegen, versuchen es einige auf die klassische Art und scheitern. Aber schließlich sind alle drin und es ist alles gut gegangen.

### Montag, 10.10.2011

Der Wind hat etwas nachgelassen aber er ist ideal. Deshalb haben wir uns für die Langstrecke über 23 sm entschieden, weil wir einen zweiten Start in Kaprije nicht machen wollen. Bei diesen Windverhältnissen wäre es wohl etwas schwierig geworden.

Der Kurs führt zu dem Leuchtturm Plić Čavlin als Wendemarke und in den Zmajanski Kanal nach SW. Ziel ist die Bucht von Zlarin.

Wetterbericht beim Wendepunkt Plić Cavlin: 0800 N 4-5, B 6 Bft, 1400 N 4-5, B 6-7, 2000 N 4.

#### **1. Wettfahrt Startzeit 1105**

Wetter um 1400 N 4, B 7

Startbereitschaft ist um 1100. Der Start in Vodice ist gut gelungen. 8 Schiffe gehen durch die Durchfahrt an der Südhuk der Insel Logorun, zwei Schiffe gehen durch die schmale Passage zwischen der Nordhuk von Logorun und der kleinen Insel Lukovnik, Sonnemann und Turner. Es herrschen ideale Bedingungen. Wind und Wetter hervorragend. Am Start messen wir 6 Bft aus N.

Der Regattakurs führt über 23 sm bis zu dem Leuchtturm Plić Cavlin und durch den Zmajanski-Kanal ins Ziel vor Zlarin.

Um 1200 schauen wir uns Prvić Luka an, weil wir befürchten, dass der Hafen von Zlarin wegen der bestehenden Windverhältnisse schwierig sein könnte. In der Bucht von Prvić Luka gibt es 12 Bojen und ca. 15 Plätze an einer Steinmole. Das wäre also ideal für uns. Prvić Luka sieht nach einem sehr beschaulichen Ort aus. Hier wären wir gut aufgehoben.

Anschließend fahren wir nach Zlarin um die Situation zu erkunden. Die Bucht ist nach NW offen und wir erwarten dort schwierige Verhältnisse.

In Zlarin versuchen wir längsseits anzulegen. Das erweist sich als schwierig, weil das Schiff sofort abgetrieben wird. Deshalb machen wir die Vorleine los und lassen den Bug wegtreiben und machen mit dem Heck fest. Aber wir sehen gleich, dass ein Aufenthalt hier nicht möglich ist. Wir werden deshalb nach Prvić Luka gehen.

Zunächst legen wir in der Bucht von Zlarin die Ziellinie aus und warten.

Um 1445 sind alle Schiffe durch und wir schicken L. Arnhold noch mal nach Zlarin um auch von der Seite die Verhältnisse feststellen zu lassen. Unsere Erkenntnisse werden bestätigt und wir gehen nach Prvić Luka und machen dort um 1530 fest.

### Ergebnis der 1. Wettfahrt

1. Sonnemann	2. Fey	3. Turner	4. L. Arnhold	5. Thunig
6. Höhne	7. Metz	8. Wormer	9. Schuster	10. M. Arnhold

An der Mole werden wir gleich von dem Wirt am Hafen angesprochen. Er hat 5 Jahre in Stuttgart gearbeitet und kann ein bisschen schwäbisch. So geht der Tag harmonisch zu Ende und alle sind zufrieden.

### Dienstag, 11.10.11

Da der Wind etwas nachzulassen scheint machen wir zwei kurze Wettfahrten, die ich neu schreiben musste. Die Startlinie wird zwischen den Inseln Tijat und Lupac gebildet. Der erste Kurs führt nach SW zu der Insel Sestrica M die an Stb. passiert werden muss Weiter zur Insel Obonjan an Stb und zurück zur Insel Lupac an Bb.

Das Wetter: Um 0800 N 3, Böen 4 Bft, 1200 NW 3-4, Nörn 5 Bft.

### 2. Wettfahrt Startzeit 1035

Die Zieldurchfahrt gestaltet sich sehr spannend. Auf den letzten 30 m überholt die Damencrew noch die Start-Nr. 2 L. Arnhold und wird 2. Dem Lothar stinkt es gewaltig.

### Ergebnis 2. Wettfahrt

1. Turner	2. Fey	3. L. Arnhold	4. Thunig	5. Höhne
6. Schuster	7. Sonnemann	8. M. Arnhold	9. Metz	10. Wormer

Die 3. Wettfahrt beginnt unmittelbar nach Zieldurchfahrt.

### 3. Wettfahrt Startzeit 1250

Diese Wettfahrt führt zur Insel Obonjan Bb – den Kaprijski Kanal nach NW – Zmajanski Kanal – LF Tijascica an Bb und das Ziel wieder bei Prvić Luka.

### Ergebnis der 3. Wettfahrt:

1. L. Arnhold	2. Höhne	3. Fey	4. Thunig	5. Sonnemann
6. M. Arnhold	7. Turner	8. Metz	9. Schuster	10. Wormer

Die Startnummer 6 meldet einen Protest gegen die Startnummer 7 wegen Wegerechtsverletzung.

Bei der Verhandlung sind der SF Th. Schuster, der Rudergänger S. Wenleder von der „Sol“ Start-Nr. 6 und der SF M. Sonnemann von der Pluto Start-Nr. 7 anwesend.

M. Sonnemann streitet alles ab und behauptet, es wäre noch genug Platz gewesen. Es steht somit Aussage gegen Aussage. Allerdings spürt Schuster die Genua im Heckkorb sitzend im Rücken. Na, das ist aber schon knapp.

Klar muss sein, dass ein Ausweichmanöver **rechtzeitig** erfolgen **muss**.

Da keine neutralen Zeugen zur Verfügung standen, hat das Schiedsgericht folgendes Urteil gefällt:

Dem SF der Startnummer 7 wird eine Verwarnung ausgesprochen. Im Wiederholungsfall wird eine Zeitstrafe verfügt.

### Mittwoch, 12.10.11

Wetter: Um 1400 W 2-3, B 4

#### 4. Wettfahrt Startzeit 1205

Diese Wettfahrt ist wie jedes Jahr als „**Knut-Reynartz-Gedächtnis-Regatta**“ ausgeschrieben.

Der Kurs führt über 18 sm nach NW um das Leuchtfeuer Gr Bačvica an Bb, Plič Mijoka an Bb und der Insel Tetovišnjak an Bb. Zurück nach Gr Bačvica Stb zum Ziel an der Südhuk von Logorun.

Um 1540 meldet BHS 9 die Rundung von Tetovišnjak.

Um 1701 kommt das erste Schiff am Ziel an. 5 Stunden segeln bei am Schluss nachlassendem Wind. Es war ein langer Tag und vielleicht ein bisschen zu viel.

#### Ergebnis der 4. Wettfahrt

1. Fey	2. Sonnemann	3. Höhne	4. Turner	5. Thunig
6. L. Arnhold	7. M. Arnhold	8. Schuster	9. Metz	10. Wormer

Damit geht der **Knut-Reynartz-Pokal** an die Crew von **S. Fey**.

Am Abend gehen wir in Tribunj gemeinsam zum Essen.

### Donnerstag, 13.10.11

#### 5. Wettfahrt Startzeit ...

Die **5. Wettfahrt** geht über die Insel Prčevac Stb – Insel Bavljenac Stb – Kaprijski Kanal nach SW – Insel Sestrica M. Bb – Plič Sestre Bb – Zmajanski-Kanal zum Ziel an der Südhuk Logorun über 14 sm. Wir haben wieder Bora, sie weht mit bis zu 7 Bft und verlangt von den Crews alles ab. Bis zum Schluss gab es harte Positionskämpfe. An der Zielkreuz wurden die Karten noch mal neu gemischt.

#### Ergebnis der 5. Wettfahrt

1. Turner	2. Höhne	3. L. Arnhold	4. Thunig	5. M. Arnhold
6. Sonnemann	7. Fey	8. Schuster	9. Wormer	10. Metz

### Freitag, 14.10.11

Die **6.** und letzte **Wettfahrt** sollte von der Insel Logorun zurück nach Jezera führen. Nach langen Diskussionen wurde einvernehmlich beschlossen, diese letzte Wettfahrt wegen der starken Bora zu streichen, die Schiffe kehren nach eigenem Ermessen zum Heimathafen Jezera zurück. Damit ist die 18. BHS-Regatta 2011 beendet.

### Gesamtergebnis der 18. BHS-Hochseeregatta 2011

	1. WF	2. WF	3. WF	4. WF	5. WF	Punkte	Wertung
Fey S.	2	2	3	1	7	15	1
Turner Ch.	3	1	7	4	1	16	2
Arnhold L.	4	3	1	6	3	17	3
Höhne M.	6	5	2	3	2	18	4
Sonnemann M.	1	7	5	2	6	21	5
Thunig H.	5	4	4	5	4	22	6
Arnhold M.	10	8	6	7	5	36	7
Schuster T	9	6	9	8	8	40	8
Metz P.	7	9	8	9	10	43	9
Wormer H.	8	10	10	10	9	47	10

## Die 18. BHS-Regatta im Rückblick

Die ganze Regattawoche war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Wir hatten unglaubliches Glück mit dem Wetter. Beste seglerische Bedingungen mit hohen Anforderungen an die Crews und letztlich ein verdienter Sieg der Crew mit

**S. Fey, M. Dachsel, Y. Riffeser und Chr. Sonnemann.**

Dieser Sieg unserer Damencrew ist kein Zufall, das muss man betonen. Wenn man beispielsweise die Ergebnisse der Regatta von 2009 betrachtet, ist deutlich zu sehen, dass da schon mit einem Gesamtplatz 3, aber punktgleich mit dem zweitplatzierten M. Scheuerer, sehr gute Ergebnisse erzielt worden waren. Also Potential ist hier klar vorhanden.

Natürlich wird es auch Stimmen geben, die meinen, wenn wir die 6. Wettfahrt noch gefahren wären, hätte sich noch einiges ändern können. Aber das ist ein Argument das nicht wirklich zählt, weil man fünf Wettfahrten Gelegenheit hatte seine Platzierung zu optimieren. Und was wäre, wenn wir die 6. Wettfahrt gefahren wären. Auch da gäbe es natürlich Stimmen, die sich noch Chancen ausgerechnet hätten. Das lässt sich bis ins Unendliche fortsetzen.

Ich meine, die Damen unseres Vereins haben, wenn auch knapp, so doch verdient gewonnen. Ich gratuliere dazu sehr herzlich und wir können stolz sein, ein solch qualifiziertes Damenteam in unserem Verein zu haben.

Es ist von außen betrachtet deutlich zu erkennen, dass sich die seglerische Qualität allgemein deutlich immer mehr verbessert. Es ist schon erstaunlich wie gut und zielstrebig gesegelt wird.

Diese **18. BHS-Regatta** hat in seglerischer und navigatorischer Hinsicht hohe Anforderungen an die Crews gestellt und alle Situationen sind hervorragend gemeistert worden.

Was man noch feststellen kann ist die Erkenntnis, dass kurz vor dem Ziel die meisten Fehler gemacht wurden. Entweder wurde zu früh oder zu spät gewendet. Hier die richtige Anlegelinie (layline) zu finden ist die große Kunst und führt richtig gemacht oft zum Erfolg. Das war deutlich zu sehen bei der 2. Wettfahrt, als die Startnummer 2 L. Arnhold, auf den letzten Metern von der Startnummer 3 S. Fey, überholt wurde. Hier hat die Nr. 3 zu früh gewendet und hat sich mit geringer Fahrt durchs Ziel gehungert. Und damit letztlich den Gesamtsieg verpasst.

Ebenso bei der letzten, der 5. Wettfahrt. Das Aufkreuzen im Zmajanski-Kanal wurde zum Lehrstück. Hier sind kurz vor dem Ziel durch falsche Wendemanöver völlig neue Situationen entstanden.

Aber weiter so, im nächsten Jahr gibt es neue Chancen.

Horst Jakob

### **Th. Schuster „Sol“**

Unsere 18.BHS-Regatta war von der Organisation, Wettkampfleitung und von den Wettfahrten sehr sehr gelungen.

Die Leistungsdichte bei den Wettfahrten mit schwierigen Wetterverhältnissen von Windstärken im Schnitt 5-6 bft in Böen 7-8 war erstaunlich. Als Teilnehmer der Wettfahrten und Vorsitzender des BHS gratuliere ich der Organisation, Wettkampfleitung und Crew der Libertà und auch allen Teilnehmern der 18.BHS-Regatta für ihre gezeigten Leistungen.

Auch der Damencrew möchte ich meinen Respekt kundtun und ihr zum ersten Platz herzlich gratulieren.

Ebenso meinen Respekt für unsere jüngeren Mitglieder, die sich sehr beachtlich geschlagen haben.

Für mich war es die beste Regattawoche seit wir in Eigenregie die BHS-Regatta jährlich durchführen.

**P. Metz „Uranus“**

Für uns war es eine tolle Erfahrung und eine super Woche. Meine Crewmitglieder sind richtig begeistert und wollen nächstes Jahr wieder dabei sein. Ein bisschen schade war, dass es schon zu kalt zum Baden war. Daher würden wir gerne im nächsten Jahr die Regatta etwas früher haben wollen. Ansonsten hatten wir nichts auszusetzen.